

Aber Ludwig von Orléans, der Schwiegersohn Giangaleazzos, könnte der geeignete Kandidat gewesen sein. Wie im Jahrhundert zuvor, wie hundert Jahre danach schien das Reich Wenzels, altertümliche Ohnmacht zwischen neuen Mächten, mit seiner Stellung in Italien auch die doch immer noch erstrebenswerte höchste weltliche Würde des Abendlandes aufgeben zu sollen.

Wenzel freilich versuchte, das außenpolitische Testament Karls IV. zu erfüllen: Freundschaft mit Frankreich¹³²). Auch als sie bereits verschiedene Kirchenpolitik betrieben, bekräftigten die Häuser Luxemburg und Valois im Juli 1380 ihr Bündnis¹³³). Wenzel suchte es 1398 erneut in Reims¹³⁴), obwohl er vor französischen Kaiserplänen gewarnt worden war: *Timetur enim, quod ipsi quaerunt vos uno modo et alio supplantare. nec hoc est novum, quia a tempore atavi vestri Henrici imperatoris semper quaesierunt trahere ad se imperium*; der französische König könne womöglich Papst werden, *et tunc ipse existens papa potuisset facere filium imperatorem et transferre imperium de Alemannia in Franciam*¹³⁵).

Der deutsche Thronstreit¹³⁶) vollends, den Karl VI. — d. h. aber Philipp der Kühne von Burgund, damals gerade wahrer Herrscher über den kranken König und Frankreich zugleich — wohl zugunsten Ruprechts entscheiden wollte¹³⁷), in den Ludwig von Orléans zugunsten Wenzels eingreifen wollte¹³⁸) und der die französische Spannung also nach Deutschland übertrug¹³⁹), ließ am Rhein die begründete Sorge

¹³²) H. Weigel, Männer um König Wenzel, DA. 5 (1942) 113; Leroux, Nouv. rech. S. 38.

¹³³) Weigel S. 151.

¹³⁴) Lindner, Wenzel (oben Anm. 55) 2, 390 ff. 509 ff. Vgl. auch Valois 3, 126 ff.

¹³⁵) Pfalzgraf Ruprecht II. (?) an Wenzel, etwa 1397 Dez.: RTA. 3, 55 Nr. 23. Vgl. dazu Ritter, Univ. Heidelberg S. 257, aber auch S. 259 Anm. 1 und die dort gen. Lit. sowie Valois 3, 127 Anm. 2.

¹³⁶) Die Politik Frankreichs dazu bei H. Moranvillé, Relations de Charles VI avec l'Allemagne en 1400, BÉCh. 47 (1886) 489 ff. und Leroux a. a. O. S. 40 ff.

¹³⁷) RTA. 4, 210 Nr. 180; dazu Weizsäcker ebda. S. 205 und Leroux, RH. 49, 281.

¹³⁸) Leroux, Nouv. rech. S. 43 f. Das Gerücht von Ludwigs Truppenansammlungen in Grandpré ging im Sept. in Westdeutschland um: Moranvillé, BÉCh. 47, 499 Anm. 1.

¹³⁹) Leroux a. a. O. S. 98 ff.